

## Der Kleine Stern leuchtet in Mariendorf

**Der Kleine Stern hat neue Freund\_innen gefunden. Christian Liebisch und sein Team von *Edusation gGmbH* bieten seit dem 04.02.2019 in den Räumlichkeiten der Ikarus-Grundschule ganzheitliche Sprachförderung für Kinder im Vorschulalter an.**

Im Jahr 2004 besuchte *Der Kleine Stern* zum ersten Mal eine Kita in Berlin. Mit seinen Geschichten und seiner Musik schaffte Erfinder Christian Liebisch eine Umgebung in der das Lernen Spaß macht. Nach über 10 Jahren Entwicklungszeit ist daraus ein in sich schlüssiges, eigenständiges Programm zur ganzheitlichen Sprachförderung entstanden. Im Rahmen eines Pilotprojektes der Senatsverwaltung für Jugend, Bildung und Familie wurde das Lern-Erlebnis-Programm in 2016 auch in Notunterkünften für Menschen mit Fluchthintergrund eingesetzt. Ziel war es, dass die Kinder aus geflüchteten Familien spielerisch die deutsche Sprache als Zweitsprache erlernen.

Seit dem Start vor 3 Jahren konnte das Sprachförderprogramm berlinweit in mehreren Flüchtlingsunterkünften etabliert werden, so auch in Tempelhof-Schöneberg. Zu Beginn in den Hangars des ehemaligen Flughafens verortet, zog *Der Kleine Stern* mit den Bewohner\_innen 2017 in die Tempohomes auf dem Tempelhofer Feld um. Seither besuchen die Sprachfördergruppe in Tempelhof regelmäßig ca. 25 Kinder mit Förderbedarf.

Das Pilotprojekt wurde erweitert und für alle Kinder mit Sprachförderbedarf, ungeachtet ob mit oder ohne Migrations-/ Fluchthintergrund, geöffnet. Dies schuf die Voraussetzung für die Einrichtung von vorschulischen Sprachfördergruppen außerhalb von Flüchtlingsunterkünften. Um noch mehr Vorschulkindern eine Sprachförderung zu ermöglichen bemühten sich das Jugend- und Schulamt Tempelhof-Schöneberg geeignete Räumlichkeiten zu finden.



# KiTS aktuell

Kinder, Jugendliche und Familien in Tempelhof-Schöneberg

Fündig wurde man in der *Ikarus-Grundschule* in Mariendorf. Das Kollegium muss in der Schuleingangsphase täglich die Auswirkungen der fehlenden vorschulischen Sprachförderung kompensieren. Daher zögerten der Schulleiter Herr Bruch-Sinnwell und die Hortleiterin Frau Gossov-Narvaez nicht lange und stellten dem Träger *Edusation gGmbH* für die vorschulische Sprachförderung Räumlichkeiten zur Verfügung. Die vorhandenen Gegebenheiten und Strukturen in Schule - bspw. kinderfreundliches Mobiliar, kindgerechte sanitäre Anlagen, Speisesaal, Spiel- und Sportplatz, etc. - bieten optimale Voraussetzungen für die vorschulische Sprachfördergruppe. Idealerweise können die Vorschulkinder, welche die Sprachfördergruppe besuchen, bereits in ihre zukünftige Schule hinein schnuppern. Synergieeffekten in der Sprachförderung zwischen dem multiprofessionellen Team von *Edusation gGmbH* und den Lehrkräften der *Ikarus-Grundschule* sind ein zusätzlicher Bonus.

Erst letzte Woche ging das neue Projekt an den Start. Am 01.02.2019 lud Christian Liebisch Kinder und Eltern sowie die Verantwortlichen im Bezirksamt zur Eröffnung der zweiten vorschulischen Sprachfördergruppe in Tempelhof-Schöneberg in die *Ikarus-Grundschule* ein. Hier besucht *Der Kleine Stern* ab dem 04.02.2019 nun regelmäßig 15 Kinder mit Sprachförderbedarf und hilft Ihnen auf dem manchmal holprigen Weg des Sprachlernens.



Die gesetzliche Grundlage für die vorschulische Sprachförderung liefert § 55 „Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung“ des Berliner Schulgesetzes:

*„Kinder, bei denen festgestellt wird, dass sie nicht über hinreichende Kenntnisse der deutschen Sprache für eine erfolgreiche Teilnahme am Schulunterricht verfügen, erhalten eine vorschulische Sprachförderung.“<sup>1</sup>*

<sup>1</sup> Schulgesetz für das Land Berlin vom 26. Januar 2004 [URL: <http://gesetze.berlin.de>]

# KiTS aktuell

Kinder, Jugendliche und Familien in Tempelhof-Schöneberg

Im Normalfall erhalten Kinder die Förderung im Rahmen des Besuchs einer Kindertagesstätte oder einer Kindertagespflegestelle. Aufgrund des aktuell erhöhten Versorgungsbedarfs können jedoch nicht alle Vorschulkinder hinreichend gefördert werden. Die übrigen Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf sollen für die Dauer der letzten 18 Monate vor Beginn der regelmäßigen Schulpflicht im Rahmen einer vorschulischen Sprachfördergruppe Förderung erhalten. Mit Hilfe des Lern-Erlebnis-Programms der *Edusation gGmbH* werden so täglich für fünf Stunden regelmäßig an fünf Tagen in der Woche die unversorgten Vorschulkinder betreut und gefördert.

Mit den Mitteln der Theater- und Kunstpädagogik stellt das Sprachförderprogramm eine spezifische Lernumgebung her, die es ermöglicht, dass Kinder über ihre Erlebnisse lernen. Dabei spricht der ganzheitliche Ansatz alle Lernkanäle an, indem die speziell für dieses Programm entwickelten multimodalen Methoden das aktive Gestalten fördern. Visuelle, auditive und kinästhetische Elemente werden auf engstem Raum in die Lernumgebung eingebunden. Der Wechsel zwischen den Lernkanälen und der Einsatz von Medien und theaterpädagogischen Elementen weckt die Aufmerksamkeit der Kinder. Sie verstehen neue Zusammenhänge und üben sie begleitet von Musik und Reimen in der Wiederholung ein. Wichtig ist dabei auch ihr körperlicher Einsatz, der dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder entgegenkommt. Durch Bewegen wird das Erlernete tiefer verankert.

**Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg wünscht den Vorschulkindern und Pädagog\_innen viel Spaß und Erfolg beim gemeinsamen Lernen und bedankt sich für das Engagement aller Beteiligten. Ein besonderer Dank gehört der Schul- und Hortleitung sowie dem Kollegium der *Ikarus-Grundschule*, ohne deren Aufgeschlossenheit und Zusammenarbeit die Einrichtung der neuen Sprachfördergruppe nicht möglich gewesen wäre. Mit Hinblick auf den hohen Versorgungsbedarf hoffen wir, dass dieses Beispiel (Vor-)Schule macht.**



Text: Claudine Urban

Fotos: Claudine Urban/ Christian Liebisch